

Mittel fließen in kostenlose Beratungen

Sparkassen unterstützen Schuldnerberatung der Caritas in Herzberg mit 9.000 Euro.

Von Kerstin Pfeffer-Schleicher

Osterode. Die Zahl der Überschuldungen ist im Altkreis Osterode erneut gestiegen, berichtete Michael Seifert vom Caritas-Centrum Herzberg. Die Schuldnerberatung des Caritasverbandes Südniedersachsen bietet betroffenen Menschen kostenlosen Beistand an, um den Weg aus der Verschuldung zu finden.

Unterstützung erhielt die Einrichtung von den Sparkassen Osterode am Harz und Bad Sachsa. Die beiden Vorstandsvorsitzenden Thomas Toebe und Heiko Jödecke übergaben Seifert einen symbolischen Scheck über 9.000 Euro und informierten sich über die Arbeit der Schuldnerberatung.

Krankheit und Arbeitslosigkeit

Klassische Gründe für private Überschuldungen seien nach wie vor Arbeitslosigkeit, Krankheit und Scheidungen, erklärte der Berater. Zunehmend werde aber Altersarmut zum Brennpunkt. „Es werden immer mehr Rentner vorstellig“, schilderte er.

Vor allem Frauen seien aufgrund ihrer Biografien im Alter von Armut betroffen. Doch auch steigende Mie-



Die Sparkassenvorstände Thomas Toebe (rechts) und Heiko Jödecke (links) übergaben einen Scheck an Michael Seifert von der Schuldnerberatung der Caritas.

FOTO: KERSTIN PFEFFER-SCHLEICHER / HK

ten und Energiekosten überforderten Privathaushalte zunehmend. Selbst in kleineren Städten werde das Wohnen allmählich teurer. „Perspektivisch wird sich dieser Effekt auch im Altkreis Osterode einstellen“, prophezeite Seifert.

Während ältere Menschen die Schuldnerberatung aus Scham erst spät aufsuchten, wenn die Not schon groß ist, hätten junge Leute da deutlich weniger Scheu. Die Probleme

der jüngeren Klientel entstehen laut Seifert häufig durch ein unangemessenes Konsumverhalten. Insbesondere beim Onlineshopping gingen den Betroffenen der Überblick verloren, so dass sich viele kleine offene Rechnungen und Mahnungen summierten. „Bei Vielen ist der Umgang mit Geld verbesserungsbedürftig“, kommentierte der Berater das Phänomen zurückhaltend. Deshalb setze das Caritas-Centrum Herzberg außerdem auf Prävention und führt Veranstaltungen an Schulen durch.

Seifert bedankte sich bei den Sparkassen für den „wertvollen Beitrag“, der eine kostenlose Schuldnerberatung ermögliche.

Gesellschaftlicher Dienst

Den wichtigen gesellschaftlichen Dienst unterstütze sein Haus gerne, versicherte Sparkassendirektor Toebe und sein Kollege Jödecke unterstrich: „Schließlich geht es dabei um die Sicherung von Existenzen.“ Finanziert wurde der Spendenbetrag von 9.000 Euro aus Mitteln der Lotterie „Sparen und Gewinnen“. Durch zusätzliche Landesmittel in Höhe von 9.800 Euro belaufen sich die Fördergelder in diesem Jahr auf 18.800 Euro.

„Perspektivisch wird sich dieser Effekt auch im Altkreis Osterode einstellen.“

Michael Seifert, Schuldnerberater bei der Caritas, über steigende Mieten